

Todtenkranz für ein Kind.

Gedicht von Fr. v. Matthisson.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

Schubert's Werke.

Nº 132.

FRANZ SCHUBERT.

25. August 1815.

Etwas geschwind.

Singstimme.

Sanft wehn, im Hauch der A - bend luft, die Frühlingshalm' auf deiner Gruft, wo
Wohl dir, obgleich ent - knos - pet kaum, von Er - den - lust und Sin - nen traum, von

Pianoforte.

Sehnsuchtsträ - nen fal - len. Nie soll, bis uns der Tod be - freit, die Wol - ke der Ver -
Schmerz und Wahn ge - schie - den! Du schlafst in Ruh; wir wanken irr und un - stät - bang im -

ges - senheit dein hol - des Bild um - wal - len.
Welt - ge - wirr, und ha - ben sel - ten Frie - den.